

Zeit für eine neue Vision

Ein Neues Wir

Initiative für mehr Miteinander



KURZKONZEPT

Wir von „EIN NEUES WIR“ wollen bewegen.

Wir wollen dazu beitragen, dass Menschen mehr in Kontakt kommen, mit sich selbst, mit anderen, mit dem Leben. Wir wollen viele Menschen inspirieren, ihre Potenziale zu entfalten, sich zu vernetzen und bewusst am sozialen und ökologischen Wandel mitzuwirken. Wir sind begeistert von dieser Aufgabe, denn wir spüren dabei, dass eine herzoffene Welt schon jetzt ein Stück möglich ist.

EIN NEUES WIR fühlt sich als Teil einer weltweiten Aufbruchsbewegung, ist basisdemokratisch und ideologisch ungebunden und will alle Kräfte bündeln, die sich dieser Vision verbunden fühlen.

EIN NEUES WIR ist ein innovatives Projekt mit starkem Fokus auf der Erforschung und Vermittlung zukunftsfähiger Wege des Zusammenlebens aller Generationen und Kulturen. Angesichts der globalen Krise widmet sich unser Projekt intensiv der Frage, welche Lebensbedingungen Menschen darin unterstützen, ganzheitlich und erfüllt zu leben und der wachsenden Isolation innerhalb unserer Gesellschaft entgegen zu wirken. Ein Aspekt, der uns besonders am Herzen liegt, ist die gesunde und individuelle Entfaltung von Kindern.

Unsere Initiative wirkt sowohl lokal wie auch überregional:

Das Mehrgenerationendorf

Mit der Verwirklichung eines Mehrgenerationen-Dorfes wollen wir ein zukunftsweisendes Modell des Zusammenlebens schaffen.

Es soll ein ganzheitliches Lebens-und-Lern-Zentrum entstehen mit den Hauptaspekten: Miteinander aller Generationen, ganzheitliche Bildung, Selbstversorgung, Ökologie & Nachhaltigkeit, Kultur & Begegnung, achtsame Kommunikation und Friedensarbeit.

Das WIR-Netzwerk

Mit dem Aufbau des überregionalen WIR-Netzwerks wollen wir Selbstvertrauen und Zusammenhalt vieler Menschen stärken.

So planen wir z.B. nach mehrjährigen positiven Erfahrungen mit unseren regionalen ‚Komm-in-Kontakt-Treffen‘ die Ausweitung dieser Idee auf weitere Städte und Regionen Deutschlands. Hier knüpfen Menschen jeden Alters neue Kontakte und verabreden sich zu Aktivitäten wie Nachbarschaftshilfe, Kinder betreuen, Yogagruppe, Musik machen, ökologisch gärtnern, Kunst machen, Ideen verwirklichen usw.! Wir planen ‚Komm-in-Kontakt-Treffen‘ mit verschiedenen Schwerpunkten, manche z.B. als Begegnungsplattform nur für Erwachsene, andere für Familien mit viel Raum für Kinder, wiederum andere für sachbezogenen Austausch zu ganzheitlichen Themen.

Unser Projektzentrum

Bestärkt durch viel Erfahrung im Netzwerken und im gemeinschaftlichen Zusammenleben haben wir als nächsten Schritt mit dem Aufbau eines Projektzentrums begonnen. Mit dem ehemaligen Schullandheim in Hangenmeilingen haben wir einen geeigneten Ort gefunden, der mit zwei größeren Wohngebäuden, einem Veranstaltungssaal und einem 13.000 Quadratmeter großen Naturgelände wunderbar dafür geeignet ist. Von hier aus organisieren wir die Aktivitäten unserer Initiative wie auch die Vorbereitungen für die spätere Gründung des Lebensdorfes.

Geographische Lage und Einbettung

Hangenmeilingen/Elbtal liegt im schönen unteren Westerwald und damit mitten im Herzen Deutschlands. Das Dorf ist je 15 km entfernt von Westerburg (Montessorischule!) und dem wunderschönen Limburg an der Lahn mit seiner historischen Altstadt. Das Westerwälder Land und der nahe Taunus verfügen durch ihre Lage als Naherholungsgebiete zwischen den Ballungsgebieten Rhein-Main und Köln-Ruhr über wachsende Anziehungskraft. Dies wird unterstützt durch die sehr gute Anbindung zu dem ICE - Bahnhof in Limburg und der A3. Wir genießen hier also eine gute Mischung aus ländlicher Natur, der Präsenz alter keltischer Kraftplätze und der optimalen Nähe zu einigen großen Städten.

Bisherige Entwicklung des Projektes

Gemeinschaftsgründung: Seit Anfang 2007 traf unsere Kerngruppe sich regelmäßig mit dem Ziel, ein ökologisch und sozial zukunftsweisendes Lebensdorf mit integrierter Reformschule zu gründen.

Gemeinschaftserfahrungen: Neben der Formulierung unserer Vision sammelten wir wichtige Erfahrungen für unseren Gemeinschaftsaufbau durch regelmäßige Begegnungstreffen, Kommunikationstrainings und vertiefende Seminare (z.B. Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg, Freie Aufstellungen, Forum, Council, Community Building nach Scott Peck, Dragon Dreaming usw.). Außerdem besuchten wir andere Gemeinschaften und lernen von deren Erfahrungen.

Homepage: Seit 2007 steht unsere gut besuchte Gründungs-Homepage www.lebensdorf-gaia.de im Internet. Wegen ihrer Beliebtheit wird sie neben der neu konzipierten homepage „Ein Neues Wir“ weiterhin im Netz bleiben.

Verein: Seit 2008 steht ein von uns gegründeter gemeinnütziger Verein für Fördermitglieder und Spendengelder zur Verfügung. Hier haben alle Freunde unserer Vision die Möglichkeit, sich einzubringen und finanziell beizutragen.

Komm-in-Kontakt-Treffen: Seit Anfang 2010 führen wir ca. alle sechs Wochen regionale Komm-in-Kontakt-Treffen durch. Als Plattform für persönliche Begegnung und vertieften Erfahrungsaustausch vergrößern sie unser Netzwerk, wodurch neue Synergieeffekte entstehen.

Hausgemeinschaft: Von Anfang 2011 bis Ende 2012 lebte unsere Kerngruppe von bis zu 12 Erwachsenen mit sechs Kindern in Gerresen an der Sieg als Lebensgemeinschaft zusammen und intensivierte die Gemeinschaftserfahrungen. Von dort aus starteten wir die Suche nach einem geeigneten Gelände für unser Dorfprojekt.

Etappenziel: – Das Kasernengelände Westerburg: Mitte 2011 zog die Freie Montessorischule Westerburg auf das dortige ehemalige Kasernengelände Wällerpark, wo auch ein Mehrgenerationenprojekt zur Ergänzung ihres lebensnahen pädagogischen Konzeptes geplant war. Nach einer intensiven Planungsphase stellte sich allerdings heraus, daß wir unser geplantes Projektdorf dort nicht verwirklichen konnten.

InteressentInnen-Treffen: Neben den regelmäßigen Komm-in-Kontakt-Treffen führen wir seit Juni 2012 ca. alle vier Wochen InteressentInnen-Treffen durch, um unsere Pioniergruppe zu verstärken und den unterstützenden Freundeskreis zu erweitern.

Schulbesuch: Seit Schuljahresbeginn 2012/2013 besuchen die Kinder unserer Gemeinschaft mit Begeisterung die Montessorischule mit

November 2012 fanden wir in der Nähe der Montessorischule mit einem ehemaligen Schullandheim das Projektzentrum unseres zukünftigen Mehrgenerationen-Ökodorfes.

Zukunftsperspektiven

Schritt 1:

- **Wirtschaftlicher Background:** Im ersten Schritt kauft unsere GbR im Dezember 2012 das Schullandheim. Die gesamte Kaufsumme ist innerhalb von fünf Jahren fällig. Anschließend ist die Gründung einer Genossenschaft zum Zwecke der paritätischen Teilhabe geplant, sowie die Gründung einer Stiftung als Dachorganisation.
- **Wohnräume schaffen und Seminarräume gestalten:** Sanierung und Bezug des größeren Gebäudes.
- **Aufbau des Seminarbetriebes:** Durchführung eigener Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung und zusätzlich Train the Trainer Kurse zum Ausbau unseres

„WIR - Netzwerkes“. In diesen Seminaren lernen Menschen, sich zu verbinden und eigene Potenziale zur Entfaltung zu bringen. Das Besondere ist, dass eine Struktur geschaffen wird, indem die Menschen sich kontinuierlich gegenseitig unterstützen. Geplant sind Veranstaltungen und Vorträge (z.B. Be the change Symposium) mobil und vor Ort in unseren Veranstaltungsräumen.

- **Work-Camps:** Für zukunftsweisende Baumaßnahmen wie z.B. die Errichtung eines Biomeilers, der Bau von Lehm-Öfen, Weidenbauten usw. planen wir die Durchführung von Workcamps, zu denen wir Menschen unseres Netzwerks, Wwoofer und viele andere Interessierte einladen.
- **Komm-in-Kontakt-Treffen:** Ausbreitung der Treffen in die umliegenden Ballungszentren Rhein-Main Gebiet und Großraum Köln, um neue Mitwirkende und KooperationspartnerInnen für das „WIR- Netzwerk“ zu gewinnen.
- **Vermietung von Gewerbeflächen:** zum Beispiel für Praxen, Ateliers, Büroflächen und Lagerräume, Vermietung von Seminarräumlichkeiten inkl. Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung an externe, befreundete Anbieter

Schritt 2:

- **Gestaltung des Geländes auf Basis von Permakultur und Biogärten** als erster Schritt in Richtung der angestrebten ökologischen Selbstversorgung.
- **Umstellung auf regenerative Energieversorgung.**
- **Vertiefung der Kooperation mit der Montessorischule:** gemeinsame Projekte mit den Schülern (Gartengestaltung/ künstlerische Projekte/ Begegnung Jung und Alt), Aufbau eines Schülerinternats mit Anschluss an die Gemeinschaft; Standortprojekt für benachteiligte Kinder und Jugendliche, innovative Bildungsprojekte zum Thema globales Lernen.

Schritt 3:

- **Begegnungscafe:** Aufbau eines Kreativ-Cafes als Begegnungsstätte für Jung und Alt mit kulturellen Angeboten.
- **Westerwald Tourismus:** Vermietung von Gästezimmern inkl. Verpflegung an Feriengäste
- **Gemeinschaft erleben:** Workcamps; Kennenlern-Wochenenden für Gemeinschafts-Interessierte
- **Nachhaltiger Gewerbepark:** sozial und ökologisch orientierte Kleinbetriebe (Fahrradwerkstatt, Erfinderwerkstatt, Bäckerei, ...) entstehen.

Zukunftsvisionen

- Unsere Vision eines vielfältigen Lebensdorfes geht weit über das Gelände in Hangenmeilingen hinaus. Um z.B. weitgehende landwirtschaftliche Selbstversorgung zu ermöglichen, planen wir den Aufbau weiterer, sich ergänzender Standorte in der Region.
- Kulturzentrum; Geburtshaus; Altenpflege und Hospiz; Zukauf von Ackerland; Kreativshop in Limburg...
- **Kreatives Erlebnisgelände „Visiana“:** Wir planen den Aufbau eines großen Geländes für offene, erlebnispädagogische Aktionen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kooperation mit der zu unserer Gemeinschaft gehörenden Phantasiothek. Erweiterung unseres bereits bestehenden phantasievollen Spielparks; Fortbildungen für PädagogInnen usw. durch unser Institut für Fantasiepädagogik.

Zusammenfassung

Wenn Schule zum Leben – und das Leben zur Schule wird ...

Unsere Initiative für mehr Miteinander EIN NEUES WIR schafft Lebens- und Arbeitsräume für kreatives und erfüllendes Zusammenwirken aller Generationen und wird dadurch zu einer Lebensschule für alle.

In unserem ganzheitlichen Lebens-und-Lern-Zentrum können Kinder und junge Menschen erfahren, wie viel Potenzial in ihnen steckt und dieses entfalten. Hier erfahren Erwachsene, wie viel Lebensfreude es ihnen gibt, wenn sie sich für die Gemeinschaft und Projekte einsetzen, die für sie selbst und für die Welt wirklich Sinn machen. Und hier erleben alte Menschen, wie erfüllend es ist, bis in den hohen Lebensabend hinein etwas zum Wohle des Ganzen beizutragen und wegen ihrer Lebenserfahrung geachtet zu sein.

EIN NEUES WIR schafft Raum für ein neues Miteinander - ein Miteinander, in dem wir uns gegenseitig unterstützen und achten, und in dem wir gemeinsam lernen, nachhaltig zu leben. Wir bauen ein Projekt auf, das die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse mit den Schätzen traditioneller Vorgehensweisen zu einem zukunftsfähigen regionalen Lebenskonzept verbindet. Unser gemeinsames Ziel ist die Entstehung eines Modells, von dem starke innovative Impulse für eine ganzheitliche Bildung ausgehen.

Wir wollen zeigen, dass es sich auch in der heutigen Zeit lohnt, aufzustehen und für eine andere Welt einzutreten. Wir sehen uns als Teil einer weltweiten Aufbruchsbewegung, die Ausdruck eines Bewusstseinswandels und einer erstarkenden Sehnsucht ist: Der Sehnsucht nach einer Gesellschaft, die die Bedürfnisse aller im System Erde beheimateten Lebewesen respektiert; nach einem Kreislauf- und Wirtschaftssystem, das die Erfüllung der grundlegenden Bedürfnisse aller bei Erhalt der natürlichen Ressourcen zum Ziel hat.

Wir freuen uns auf alle Menschen, Unternehmen und Organisationen, die mitwirken und beitragen wollen.

Zum Schluss noch etwas Persönliches: Bei all unseren Vorhaben wollen wir uns gegenseitig immer wieder daran erinnern, dass wir umso mehr zu einer neuen Zeit beitragen können, je mehr wir selbst mit uns klar und in Frieden sind. EIN NEUES WIR bedeutet, die alten Muster von Verpflichtung, Schuld, Mühe und Leid hinter uns zu lassen und immer mehr den Weg der Freude und des Herzens zu gehen. Dies ist ein Umlernprozess, dem wir uns Tag für Tag auf ‚wunderbar unperfekte‘ Weise stellen. Wir lernen dabei, ehrlich zu uns selbst zu stehen, manchmal über uns zu weinen, und gerne auch herzlich über uns zu lachen. Denn: „Große Dinge geschehen leichten Herzens“ (unbek.)

Herzensgruß vom Team EIN NEUES WIR

Adresse: Projektzentrum **EIN NEUES WIR**
Wiesenstr. 37 – 39
65627 Hangenmeilingen/Elbtal

Telefon: 06436-9494376
www.ein-neues-wir.de
leben@ein-neues-wir.de

Kontaktpersonen: Micha Steinhauer mobil: 0171-3856837, E-Mail: info@phantasiothek.de
Jörg Görge mobil: 0162-8599605 E-Mail: joerg_goergen@web.de